SMC GW

2010

SCoW

Jahrbuch

SEGEL- UND MOTORBOOT-CLUB
GLARNERLAND UND WALENSEE

SEGELCLUB oberer WALENSEE

SMC GW

VORWORT 2010

SCoW

Liebe Clubmitglieder, liebe Wassersportfreundinnen und -freunde,

Die Segelsaison 2010 steht vor uns. Bis es am 1. Mai mit dem Ansegeln losgeht, bleibt noch genügend Zeit den Winter zu geniessen oder ihn möglichst ohne Schnupfen, Erkältung oder Schweinegrippe schleunigst hinter sich zu bringen. Je nach persönlicher Präferenz.

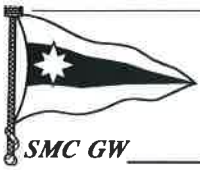
Nach dem Ansegeln beginnt am 29. Mai mit dem Langstreckenklassiker Rund Walensee der Reigen der Walenseeregatten. Am Wochenende 19./20.Juni folgt das erste Regattawochenende und am 3./4. Juli das zweite. Nach der Sommerpause die Wettfahrt Weesen-Walenstadt am 21. August und Quinten-Weesen am 22. August. Das dritte Regattawochenende findet am 4./5. September statt und das vierte am 18./19. September. Die Saison klingt aus mit dem Absegeln am 9. Oktober. Dazwischen noch die Klassenregatten für Fireball und Dart am 28./29. August. Die Termine aller Veranstaltungen des SMC GW und des SCoW finden sich wie immer auf der Termin-Seite unseres Jahrbuchs.

Welche Bootskonstruktion das grössere Geschwindigkeitspotential hat, beschäftigt uns auch am Walensee. Mehr zum Spass, wenn auch mit der notwendigen Ernsthaftigkeit. Ob nun ein Trimaran oder ein Katamaran schneller ist, wissen wir Anfang Februar. Ein Flügelsegel deutlich grösser als der Flügel eines A380 segelt gegen ein fast schon traditionelles Rigg und Segel, das gemäss letztem Gerichtsurteil den Statuten des America's Cups entspricht. Es kommt mir vor wie der Turmbau zu Babel, auch wenn es technologisch reizvoll erscheint. Ich hoffe trotz meiner Faszination für technologische Entwicklungen auf eine Abstimmung mit den Füssen. Jahrelange gerichtliche Auseinandersetzungen und eine Regatta die unter Vorbehalt stattfindet, ist sicher kein gutes Beispiel für die Faszination Segelsport. Die Berichte zu den Regatten werde ich höchstens überfliegen und die Fernsehübertragungen werde ich mir nicht anschauen, da ich diese Art Segelsport zu betreiben nicht unterstützen möchte.

Da freue ich mich doch eher auf die nahende Saison, mit vielen schönen Stunden auf dem Walenssee oder anderen reizvollen Gewässern. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine schöne und windreiche Saison 2010.

im Januar 2010

Hans Schulz
Präsident SCoW



VERANSTALTUNGEN / TERMINE 2010

Datum		Anlass	Ort	Org.
Fr.	22. Januar	GV 2010 SCoW		SCoW
Fr.	12. März	GV 2010 SMC GW		SMC GW
Sa.	27. März	Schiffer WK	Glarus	SMC GW
Sa.	17. April	Platzputzetä Trockenplatz Mols	Mols	SCoW
Sa.	1. Mai	Ansegeln ohne Spi / Geni mit anschl. Spaghetti-Essen	Mühlehorn	SCoW
Sa.	29. Mai	Rund Walensee	Mühlehorn	SMC GW
Sa.	12. Juni	Sommer-Event / Grillplausch	Gäsi	SMC GW
Sa. / So.	19./ 20. Juni	1. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SCoW
Sa. / So.	3. / 4. Juli	2. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SMC GW
So.	8. August	Begleitung für SLRG-Linth "Walensee-Cher"	Gäsi	SMC GW
Sa.	21. August	Weesen-Walenstadt mit Abendunterhaltung	Gäsi	SMC GW
So.	22. August	Quinten-Weesen	Quinten	SMC GW
Sa. / So.	28. / 29. August	Jollen- & Cat-Weekend - FIREBALL und DART	Unterterzen	SCoW
Sa/ So.	4. / 5. September	3. Regatta-Wochenende mit Känguru-Wertung	Mühlehorn	SCoW
Sa.	4. September	Gästefahrt	Gäsi	SMC GW
Sa. / So.	18 / 19. September	4. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SCoW
Sa.	9. Oktober	Absegeln ohne Spi / Geni mit anschl. Spaghetti-Essen	Mühlehorn	SCoW
Fr.	22. Oktober	Segeldiskussionsabend		SMC GW
Sa.	6. November	Clubabend SMC GW		SMC GW
Sa.	13. November	Clubabend SCoW		SCoW
Fr.	21. Jan. 2011	GV 2011 SCoW		SCoW
Fr.	11. März 2011	GV 2011 SMC GW		SMC GW

Dürmüller

Bootsdecken

Vogelau 2
8640 Rapperswil – Jona
Telefon / Fax 055 212 34 28
info@duermueller-bootsdecken.ch
www.duermueller-bootsdecken.ch

Ihr Fachmann für:

Bootsdecken
Verdecke / Verdeckgestänge
Großsegelhüllen
Rollfockhüllen
Sonnensegel
Winterblachen
Hüllen + Abdeckungen aller Art
PVC Schweissarbeiten
Reparaturen aller Art

Verlangen Sie gratis unsere unverbindliche Offerte

Das Dürmüller Team wünscht allen eine sonnige und erholsame Bootssaison

Inhalt:

S. 1 Veranstaltungen und Termine 2010
S. 5 Jahresbericht SCoW
S. 7 Vorstand SCoW
S. 9 Mitglieder SCoW
S. 18 Clubmitteilungen SCoW
S. 20 Ausschreibung Jollen- und Catweekend
S. 21 Regattatätigkeit
S. 22 Regatta-Grundregeln 2009-2012
S. 24 Ausschreibung Walensee-Regatten
S. 26 Segelanweisungen Walensee-Regatten
S. 28 Yardstickzahlen / Känguru-Startverschiebung
S. 31 Langstrecken-Regatten
S. 32 Einzelwettfahrten
S. 33 Regatta Preisreglement
S. 36 Ranglisten 2009
S. 39 Vorwort SMC GW
S. 40 Vorstand / Kommissionen / Mitglieder SMC GW
S. 48 Junioren-Segeln
S. 51 Sommer Event / Grillplausch
S. 53 Impressum

Reparaturen / Notfälle

Dürmüller Bootsdecken	055 212 34 28	
Glaus Boote, Tscherlach	081 735 28 88	079 681 42 04
Guggenbühl Ueli AG, Altendorf	055 442 56 57	079 416 45 08
Hauser Bootsmotoren, Weesen, Inh. K. Gallati	055 610 17 86	
Müller Martin Boote Niederurnen	055 617 40 40	
Nautic Sport, Bilten	055 619 55 60	
Rega	1414	
Rothenberger Adi	055 610 24 10	
Sanitätsnotruf	144	
Seerettung	118	
über Natel	117	
Seerettungsdienst Unterterzen	081 738 20 20	
Spital Glarus	055 646 33 33	
Spital Walenstadt	081 736 11 11	
Thoma Boote, Mühlehorn	055 614 19 42	079 601 70 05
Trudel Bootswerft, Unterterzen	081 738 23 03	079 431 39 09
Wolf Bootswerft	081 738 27 28	

www.sagibeiz.ch, +41 81 710 30 60 | www.sagisteg.ch, +41 81 710 30 60 | www.lofthotel.ch, +41 81 720 35 75

2009 BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Wie 2008 blieb auch 2009 der Titel des Schweizer Meisters im Fireball eine Domäne des SCoW. Nach dem Titelgewinn von Kurt Venhoda und Sonja Zaugg im 2008, war 2009 wieder Ruedi Moser zusammen mit Claude Mermod in Bevaix am Neuenburgersee erfolgreich. Silber ging an die Vorjahresmeister, womit der ScoW einen Doppelsieg feiern konnte.

Ebenfalls erfolgreich war Hanspeter Zinsli mit seinem Vorschoter Kurt Helbling bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft der Dyas-Klasse mit einem 2. Schlussrang. Die IDM 2009 wurde vom 24.-28. August vom Diessner Segel Club am Ammersee durchgeführt.

Herzliche Gratulation unseren erfolgreichen Regattaseglern.

Zur Ermittlung des Clubmeisters konnten 11 Wettfahrten gewertet werden. Am Ende hatte Seriensieger H.U. Stucki mit seiner bewährten Crew auf der Hanse die Nase vorn. Der zweite Platz ging an Willi Maurer vor Harry Brouwer. Unsere Pensionäre konnten ihren Trainingsvorsprung offensichtlich in Resultate umsetzen. Auch hier einen herzlichen Glückwunsch.

Leider mussten wir uns im letzten Jahr von zwei Clubmitgliedern für immer verabschieden. Im Februar verstarb unser Platzwart David Jarvis. Wir danken ihm für seine Arbeit für den Club und seine grosse Sorge für einen ordentlichen und immer gepflegten Jollenplatz in Mols. Ebenfalls mussten wir von René Schwitter Abschied nehmen, der im September verstarb. Beiden Mitgliedern werden wir ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Die vakante Position des Platzwarts wurde in dankenswerter Weise von Detlef Jüsten eingenommen, der die Arbeit ebenfalls mit grossem Engagement versieht. Neu haben wir seit 2009 einen Ressortleiter Regatten, hierfür hat sich Ruedi Moser zur Verfügung gestellt. Die Organisation der Regatten erfolgte reibungslos und zur Freude aller Teilnehmer. An dieser Stelle möchte ich allen Helfern einen herzlichen Dank aussprechen. Ohne ihren freiwilligen Einsatz würden keine Regatten stattfinden. Ebenfalls bedanken möchte ich mich im Namen aller Clubmitglieder bei unserem Webmaster Thomas Stucki, der in speditivster Weise alle wichtigen Informationen allen Clubmitgliedern auf unserer Homepage zur Verfügung stellt. Weiterhin möchte ich mich bei meinen Kollegen für die wirklich kollegiale Arbeit im Vorstand und die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Hans Schulz, Präsident SCoW

Kiosk zur Schiffländi

Mühlehorn

Fischerhütte Inh. Urs Baumberger

Bei mir finden Sie:

Gekühlte Getränke, Glacé, diverse Snacks!

Kiosk: 055 614 14 74 • Privat: 055 614 16 19

BOOTSWERFT WOLF GmbH

- *Segel- und Motorboote*
- *Neubau und Restauration*
- *Eigenes Sattleratelier*
- *Winterlager*
- *Motorservice & Verkauf*

Wir betreuen unsere Kunden Schweiz weit.

wolf-boote.ch

8885 Mols · 081 738 27 28 · 079 438 25 65

Präsident

Hans Schulz
Palduinstrasse 39
9496 Balzers

schulz@supranet.li
Tel. Privat 00423 384 28 71

TK-Chef und Materialverwalter

Willi Maurer
Ragazerstrasse 15
7320 Sargans

willi-mau@bluewin.ch
Tel. Privat 081 723 35 70

Kassier

Rolf Schneider
Via Cuschas 5
7013 Domat/Ems

schneiderrolf@spin.ch
Tel. Privat 081 633 18 61

Aktuar

Beat Graf
Erlengrund 7
9470 Buchs

begrafo@bluewin.ch
Tel. Privat 081 740 60 94

Ressort Regatten

Ruedi Moser
Heiniweg 11
8404 Winterthur

rumo@gmx.ch
Tel. Privat 052 242 98 39

Platzverantwortlicher

Detlev Jüsten
Zollstrasse 10
9434 Au

djuesten@orangemail.ch
Tel. Privat 071 740 93 00

Finden, was das Herz begehrt!

- Übernachtung in einer der 134 Ferienwohnungen oder in einem der 22 Hotelzimmer
- Wohlfühlangebote in der Wellness-Oase mit erholsamen Kosmetik- und Entspannungsprogrammen
- Kulinarische Köstlichkeiten in einem der 2 Restaurants oder auf der Seeterrasse
- Sonne, Wasser und Spass am angrenzenden Beach mit der lässigen Beachlounge
- Mietfahrräder oder Skiausrüstungen im Sportgeschäft "Intersport"
- Konzentrierter Workshop im Seminarraum

Bleiben da noch Wünsche offen?
Das ganze Resort-Team freut sich auf Ihren Besuch!

ResortWalensee
★★★★

Hotel - Restaurants - Bar - Wellness
Gostenstrasse 20, CH-8882 Unterterzen
I: www.resortwalensee.ch T: +41 (0) 81 - 725 90 90

WASSERSPORT GUGGENBÜHL

Guggenbühl Ueli AG, Zürcherstr. 72, 8852 Altendorf

www.kielwasser.ch

Laser

Dart

Laser-Opti

ZOOTER.ch

Seitech

MAGIC MARINE

Kanus - Kajaks - Beschläge - Tauwerk - Bootsfarben - Pflegemittel
- Bootsausrüstungen - Bootsblachen - Slipwagen - Anhänger

Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch
Fischküche mit Auszeichnung

Restaurant Seehus

Quinten am Walensee

Es freut uns, Sie im Frühling wieder verwöhnen zu dürfen.

Familie Gassner und Mitarbeiter
freuen sich auf Ihren Besuch.

Telefon 081 738 16 64

Hotel Churfirsten ★★★

Bahnhofstrasse 41, 8880 Walenstadt
Tel. 081 736 44 44 / Fax: 081 736 44 45
www.hotelchurfirsten.ch

Traditionsreiches Hotel / Restaurant,
Mit Pizzeria / Trattoria (Holzofen-Pizzas),
gemütlichen, heimeligen Arvenstübli,
beliebten Sälen für 10 bis 150 Personen für
Hochzeiten, Familien-, Vereins- und Geschäftsanlässe,
lauschiges Gartenrestaurant.

Claudia Bracher, Reto Battaglia und das
Churfirsten-Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Hotel Restaurant Seehof
CH 8880 Walenstadt
Familie Biasi
Telefon: +41 (0)81 735 12 45
seehof.walenstadt@bluewin.ch
www.seehof-walenstadt.ch

Restaurant mit Gartenterrasse

Grosser Parkplatz

Zimmer mit allem Komfort

Geeignete Räume für Festanlässe und Seminare jeglicher Art

Gepflegte Küche

Direkt beim Hafen

AXA winterthur

Markus Lins
Bahnhofstrasse 26
8880 Walenstadt
081 735 21 13

"Finanzielle Sicherheit / neu definiert"

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Quarten

8882 Unterterzen, Quartnerstr. 29, mit Bancomat
8877 Murg, alte Staatsstrasse 16, mit Bancomat

Telefon 081 720 30 00
Fax 081 720 30 09
e-mail: quarten@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/quarten

Schlepp ab Liegeplatz Mols

Wie in den letzten Jahren bieten wir den Regattateilnehmern von Mols und Unterterzen einen Schlepp zum Start aller Regatten beider Clubs an. Interessenten müssen sich bis am Vorabend bei Willi Maurer Tel. 081/ 723 35 70, Hans Schulz Tel.00423 384 28 71 oder dem jeweiligen Regattaleiter (www.scow.ch) anmelden.

Clubeigene Boote

Unsere Flotte besteht aus fünf Optimisten und zwei Lasern. Vier Optimisten sind im Schopf in Unterterzen stationiert, der fünfte und die übrigen Boote stehen auf unserem Trockenplatz in Mols.
Die in Mols stationierten Boote dürfen von **SCoW-Mitgliedern** auf eigene Verantwortung und gratis benutzt werden. Der SCoW lehnt aber ausdrücklich jegliche Haftung ab. Wer eines dieser Boote segeln will, muss sich in das Bootsjournal, welches in unserem Gerätecontainer aufliegt, eintragen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass Segel, Boot etc. im gleichen Zustand zurückgelassen werden, wie sie angetroffen wurden. (Ausnahme: Segel bitte nur in trockenem Zustand im Segelsack versorgen). Für die Benützung der Optis geben die Vorstandsmitglieder Hans Schulz oder Willi Maurer Auskunft. Allfällige Schäden sind möglichst noch am gleichen Tag einem der oben genannten Vorstandsmitglieder zu melden. Für einen der Laser steht ein Radial-Rigg zur Verfügung - bitte tragt Sorge zum Clubmaterial.
Das Clubmaterial ist ausschliesslich den Clubmitgliedern vorbehalten.
Ausnahmen sind vom Vorstand zu bewilligen!

Jollenplatz Mols

Jeweils im Frühling veranstalten wir die traditionelle **„Platzputzete"**. Es ist Ehrensache, dass pro abgestelltes Boot mindestens eine putzverrückte Person erscheint.
Der Platzverantwortliche freut sich auf ein aufgestelltes Team, dass die Arbeiten im Nu erledigt sind. (Datum siehe „Veranstaltungen / Termine".)

SCoW Fan-Artikel
Mützen rot Fr. 7.-
Kleber Fr. 2.-; Wimpel Fr. 10.-
gestickte Abzeichen zum Aufnähen Fr. 10.-

sind erhältlich bei:
Rolf Schneider, Via Cuschas 5,
7013 Domat/Ems,
Tel. 081 633 18 61

stamoid®

Shanthan Blachen

Ihr Spezialist für:

- Vollpersenninge
- Baumpersenninge
- Cockpitpersenninge
- Ein- oder mehrteilige Persenninge
- Winterblachen
- Sonnensegel
- Transporthüllen

Blachen / Persenninge nach Ihren Wünschen
Wir beraten Sie gerne gratis und unverbindlich

Shanthan Blachen GmbH
Bootsdeckensattlerei
Gewerbestrasse 4
8708 Männedorf

Telefon: 044 920 55 75
Fax: 044 790 45 59
Natel: 079 430 57 89
www.shanthan-bootsdecken.ch

JOLLEN- & CATWEEKEND 2010

Dieses Jahr wird das traditionelle Jollen- & Catweekend mit den Klassen FIREBALL und DART erst am letzten Augustwochenende stattfinden. Wie üblich wird von Unterterzen aus gesegelt. Die Teilnehmer reisen aus der ganzen Schweiz an und kämpfen auf dem Wasser um Punkte in der Jahresmeisterschaft ihrer Klasse. In der Clubscheune ist Samstag und Sonntag die Regattabeiz in Betrieb. Im Lauf des Sonntagnachmittags wird dort nach den Rennen die Preisverteilung stattfinden. Alle sind herzlich willkommen.

Wie jedes Jahr braucht es zur reibungslosen Durchführung Helferinnen und Helfer an Land und auf dem Wasser. Helfen können auch Leute, die noch nie eine Regatte gesegelt haben! Auch da sind alle herzlich willkommen. Interessenten melden sich bitte bei Ruedi Moser.

Ruedi Moser / Regattachef SCoW
052 242 98 39
rumo@gmx.ch

Klassen:	**Fireball & Dart**	
Revier:	Walensee. Liegeplätze: Hafen Unterterzen	
Startzeiten:	Samstag, 28. August 2010: Auslaufbereitschaft ab 13.00 Uhr Sonntag, 29. August 2010: letzte Startmöglichkeit 16.00 Uhr	
Meldeadresse:	Anmeldung über Swiss-Sailing Regattakalender http://swiss-sailing.fastforward.ch oder Ruedi Moser Heiniweg 11 8404 Winterthur rumo@gmx.ch	
Meldeschluss:	20. August 2010. Nachmeldungen bis Samstag, 28. August 2010, 12.00 Uhr im Regattabüro	
Meldegeld:	pro Boot Einhandboote Aufpreis für Nachmeldung:	Fr. 40.- Fr. 25.- Fr. 10.-
Reglement:	WR, Zusatzvorschriften Swiss-Sailing, Segelanweisungen. Wertung: Low-Point-System	
Wettfahrten:	Ab 4 Wettfahrten ein Streichresultat	
Haftung:	Durch die Meldung und die Teilnahme an der Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club oder den für die Durchführung verantwortlichen Personen.	
Unterkunft:	Unterkünfte müssen durch die Teilnehmer selbst organisiert werden. Verkehrsverein Walenstadt, Campingplatz Walenstadt oder Murg.	

Die von den beiden Clubs organisierten Regatten sind:

1. Clubregatten
Clubregatten sind Regatten, welche abwechslungsweise vom SMC GW oder vom SCoW organisiert werden. Sie sind offen für alle Mitglieder beider Clubs.

Die Clubregatten teilen sich auf in:

1.1. An- und Absegeln
Das An- und Absegeln findet üblicherweise an einem Samstag im Frühling resp. Herbst statt und wird ohne Spinnaker oder Gennaker gefahren.
Es zählt zu den Plauschregatten, am Ende der Saison wird dennoch eine Rangliste erstellt.
Der organisierende Club ist der SCoW. Nach den Regatten wird ein Spaghettiessen offeriert.

1.2. Regattawochenenden
Es werden max. vier Regattawochenenden abgehalten, wobei sich die beiden Clubs die Organisation teilen.
An einem der Wochenenden werden Start und der Zieleinlauf mit der Wertung nach ‚Wait and go' oder ‚Kängurustart' ausgetragen.
Alle Wettfahrten aus diesen vier Regattawochenenden dienen erstens zur Ermittlung der Walenseemeister, und zweitens werden die Clubmeister vom SMC GW respektive des SCoW bestimmt.

Der Durchführungsmodus von An- und Absegeln und der Meisterschaftsregatten ist unter den Kapiteln ‚Ausschreibung Walenseeregatten' und ‚Segelanweisungen Walenseeregatten' beschrieben.

1.3. Langstreckenregatten
Die Langstreckenregatten, welche auch unter die Plauschregatten eingestuft werden können, werden vom SMC GW organisiert. Es sind dies:
- Rund Walensee
- Weesen-Walenstadt
- Quinten-Weesen

Der Durchführungsmodus dieser Anlässe ist unter den Langstrecken-Regatten dieses Jahrbuches zu finden. Speziell zu erwähnen ist, dass Weesen-Walenstadt am Samstag und Quinten-Weesen am Sonntag desselben Wochenendes ausgetragen werden. Am Samstagabend, also nach Weesen-Walenstadt, findet ein Unterhaltungsabend des SMC GW statt.

2. Einzelwettfahrten
Die Einzelwettfahrten können von allen Mitgliedern des SMC GW und des SCoW bestritten werden. Der Durchführungsmodus dieser Wettfahrten ist unter den Einzelwettfahrten dieses Jahrbuches zu finden.

3. Klassen-Regatten
Klassen-Regatten sind Regatten, welche für bestimmte Bootsklassen ausgeschrieben werden und an welchen, Swiss-Sailing Lizenz vorausgesetzt, jedermann teilnehmen kann.
Die Verantwortung für die Organisation hat einer der beiden Clubs, wobei üblicherweise Mitglieder des andern Clubs mithelfen.

Wettfahrtregeln 2009-2012 in stark vereinfachter möglichst wenig verfälschter Form zusammengestellt von U. Finckh. (siehe: www.finckh.org)
In der Regatta gilt stets nur der Originaltext der WR.

Definitionen:
Ein Boot ist **in der Wettfahrt** vom 4-Min-Signal bis Zieldurchgang, Aufgabe, „allgemeinem Rückruf" oder Abbruch.
Durchs Ziel gehen kann man nur aus der Richtung von der letzten Bahnmarke her.
Ein Boot ist **klar achteraus**, wenn es sich hinter einer Geraden befindet, die senkrecht zum letzten Punkt des Bootes inklusive Ausrüstung verläuft.
Das andere Boot ist dann **klar voraus**. Boote **überlappen**, wenn keines klar achteraus ist. **Freihalten**: ein Boot hält sich frei, wenn das andere Boot seinen Kurs nicht ändern muss.
Raum ist der Platz, den ein Boot zum Manövrieren benötigt.
Bahnmarken-Raum ist der Raum, den man zum Runden der Bahnmarke benötigt.
Hindernis ist jeder Gegenstand, dem man ausweichen muss, auch ein Wegerechtboot.
Richtiger Kurs ist der Kurs, den ein Boot allein sinnvoll segeln würde. Vor dem Start gibt es keinen richtigen Kurs.
Zone ist der Dreilängenkreis um eine Bahnmarke
Sportliches Verhalten
Alle Regattasegler sollen die Regeln befolgen und durchsetzen. Verletzt man eine Regel soll man eine Strafe annehmen oder aufgeben.

TEIL 1: Grundregeln

1 1. Allen in Gefahr befindlichen Personen oder Booten muss man **Hilfe leisten.**
2. Jeder Segler ist selbst verantwortlich für das Tragen seiner **Schwimmweste.**

2 Jeder Segler muss die **Fairness** beachten!

3 Durch die Meldung gelten die **Regeln**!

4 Jeder Segler **entscheidet selbst**, ob er startet oder nicht, und ob er die Wettfahrt fortsetzt.

5 **Drogen** und **Dopingmittel** sind verboten.

TEIL 2 - Begegnung von Booten

10 **Wind von entgegengesetzter Seite** Das Boot mit Wind von Bb muss sich vom Boot mit Wind von Stb *freihalten*.

11 **Wind von gleicher Seite** *mit Überlappung*: Das Luvboot muss sich vom Leeboot *freihalten*.

12 **Wind von gleicher Seite** *ohne Überlappung*: Das Boot *klar achteraus* muss sich vom Boot *klar voraus freihalten*.

13 **Während des Wendens**: Nachdem ein Boot durch den Wind gegangen ist, muss es sich von anderen Booten freihalten, bis es auf einen Am-Wind-Kurs abgefallen ist.

14 Jedes Boot muss **Berührungen mit anderen vermeiden**. Zunächst muss das ausweichpflichtige Boot ausweichen, das Wegerechtboot nur, um Schaden zu vermeiden.

15 **Erhält ein Boot Wegerecht**, muss es anfangs dem anderen *Raum* zum *Freihalten* geben.

16 Ein Wegerechtboot darf den Kurs nur so ändern, dass das andere Boot noch die Möglichkeit zum Ausweichen hat.

17 **Wind von gleicher Seite; richtiger Kurs** Überholt man in Lee im Zweilängenabstand, darf man nicht luven.

18 **Passieren von Bahnmarken**
Regel 18 gilt nicht
An Startbahnmarke beim Starten. (Vorwort) Zwischen Booten mit Wind von entgegengesetzter Seite am Ende der Kreuzstrecke (18.1)

2.(abc) *Überlappen* Boote bei Erreichen der *Zone*, muss das außen liegende Boot dem innen liegenden *Bahnmarken-Raum* geben.

(bc) Ist ein Boot *klar voraus*, wenn es die *Zone* erreicht, muss das Boot *klar achteraus Bahnmarken-Raum* geben. Dies endet, wenn ein Boot wendet.

3. Hatten zwei Boote Wind von entgegengesetzter Seite und wendet eines von ihnen in der Zone, so muss das andere seinen Kurs fortsetzen können.

4. Muss man an einer Bahnmarke halsen, so muss dies ein innen überlappendes Boot baldmöglichst tun.

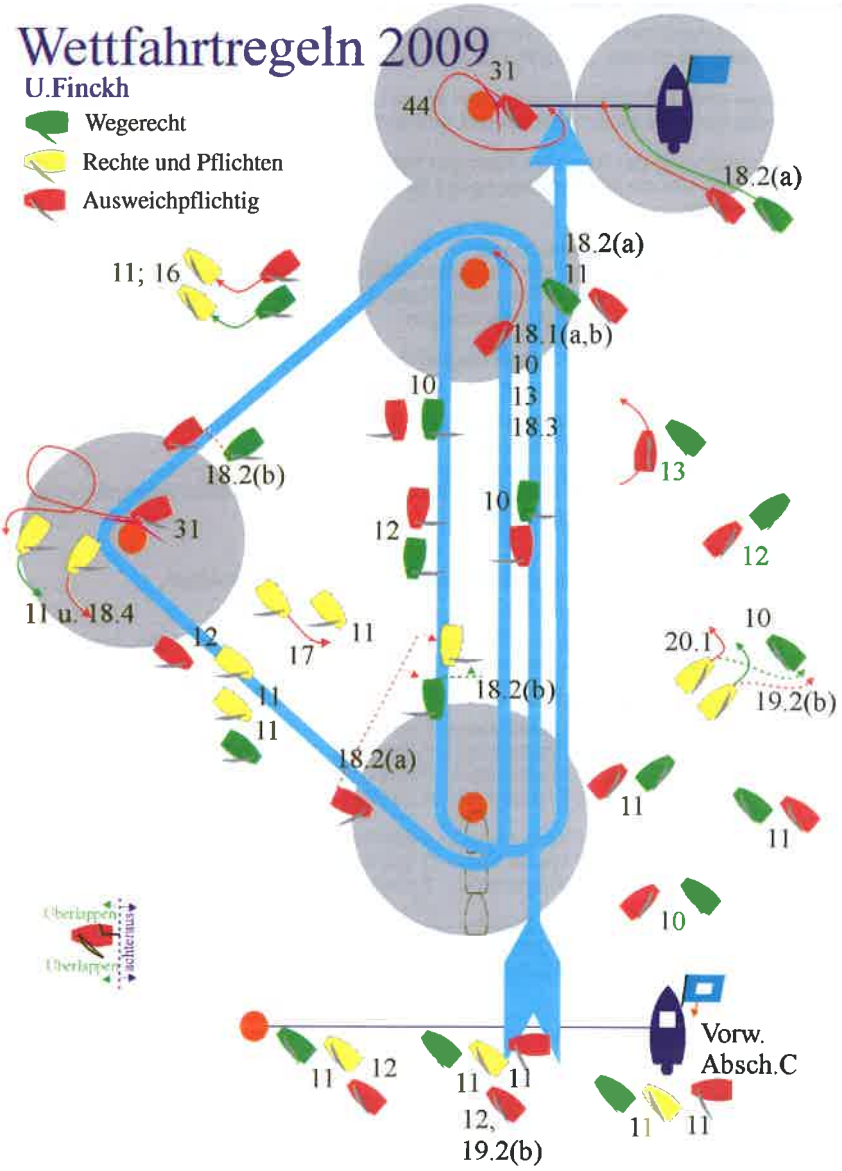
19 Passieren zwei Boote ein Hindernis, muss das außen liegende dem innen liegenden *Raum* geben und ein Boot klar achteraus darf eine Überlappung nur herstellen, wenn Raum ist.

20 Segeln zwei Boote auf der Kreuz mit Wind von der gleichen Seite auf ein Hindernis zu, kann das Raum zum Wenden rufen. Das andere muss ihm dann den Raum zum Wenden geben und es muss auch wenden.

Weitere Regeln

21 Wenn ein Boot hinter die Startlinie zurückkehrt, wenn es kringelt oder rückwärts fährt, muss es sich von anderen Booten freihalten.

44 Wer eine Bahnmarke berührt, muss sich freisegeln und einen Kringel drehen. Wer ein Boot behindert, muss sich frei segeln und einen Kringel drehen....


Wettfahrtregeln 2009
U.Finckh
Wegerecht
Rechte und Pflichten
Ausweichpflichtig
31
44
18.2(a)
18.2(a)
11
11; 16
18.1(a,b)
10
13
18.3
10
13
18.2(b)
31
10
12
12
11 u. 18.4
12
17
11
10
20.1
19.2(b)
18.2(b)
11
11
18.2(a)
11
11
10
Überlappen
Überlappen
achternus
Vorw.
Absch.C
11
12
11
11
12,
19.2(b)
11
11

1. Organisation und Durchführung
Segel- und Motorbootclub Glarnerland und Walensee (SMC GW): Segelkommission.
Segelclub oberer Walensee (SCoW): Für die Organisation verantwortlicher Regattaleiter.

Die Walensee- und die Clubmeisterschaften sowie Langstrecken-Regatten des SMC GW und SCoW werden gemeinsam ausgeschrieben und stehen Aktiv-Mitgliedern beider Clubs offen.

Über die Durchführung der Regatten informiert bei unsicherer Witterung am Samstag und am Sonntag ab 10.00 Uhr die Wettfahrtleitung auf der SCoW Web-Site in der „Shout-Box"
⟹ **www.scow.ch**

2. Wettfahrtregeln / Segelanweisungen
Es gelten die WR 2009-2012 der ISAF, einschliesslich der Zusätze von Swiss-Sailing, die Segelanweisungen „Walensee-Regatten" (Seite 26-27) und das Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt und seine lokalen Ergänzungen.

Der Schiffsführer verpflichtet sich, diese Regeln und Vorschriften einzuhalten.

3. Zulassung
Die Schiffsführer müssen Aktivmitglied des SMC GW oder des SCoW sein. Jedermann kann als Crewmitglied an Clubregatten teilnehmen.
Für Gäste können Ausnahmen gemacht werden.
Die ISAF Regulation 19, welche eine Lizenz für alle an Bord befindlichen Personen vorschreibt, findet bei Clubregatten keine Anwendung.

4. Meldung / Registrierung
Alle Teilnehmer müssen sich vor Regattabeginn beim Startschiff anmelden.

5. Jury
Die Jury besteht aus mindestens drei Personen. Die Wettfahrtleitung kann die Jury übernehmen, wenn sie nicht in den Protest eingebunden ist.

6. Wertung / Anzahl Wettfahrten

Clubmeisterschaften SMC GW	ab 3 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 11 Wettfahrten – 5 Streicher
	ab 5 Wettfahrten – 2 Streicher	ab 13 Wettfahrten – 6 Streicher
	ab 7 Wettfahrten – 3 Streicher	ab 15 Wettfahrten – 7 Streicher
	ab 9 Wettfahrten – 4 Streicher	ab 17 Wettfahrten – 8 Streicher
Clubmeisterschaften SCoW	ab 4 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 12 Wettfahrten – 4 Streicher
	ab 6 Wettfahrten – 2 Streicher	maximal kommen 8 Wettfahrten
	ab 9 Wettfahrten – 3 Streicher	in die Wertung
Walensee-meisterschaft	ab 4 Wettfahrten – 1 Streicher	ab 13 Wettfahrten – 4 Streicher
	ab 7 Wettfahrten – 2 Streicher	ab 16 Wettfahrten – 5 Streicher
	ab 10 Wettfahrten – 3 Streicher	

7. Punktsystem
Low-Point-System gemäss WR Anhang A 4.1

8. Yardstickvergütung
Auch wenn üblicherweise ein Spinnaker oder ein Gennaker zur Besegelung eines Bootes gehört, kann an den Clubregatten ohne den Einsatz dieser Segel teilgenommen werden. Die Boote erhalten dadurch zwei Yardstickpunkte gutgeschrieben. Dies muss vor dem Start beim Startschiff gemeldet werden und gilt für alle Wettfahrten des betreffenden Wochenendes.

9. Wiedergutmachung für Regattaleitung
Wenn Regattateilnehmer die Wettfahrtleitung übernehmen, kann die Wiedergutmachung RDG (Redress given / WR Anhang A 10 a) angewendet werden (Durchschnittliche Punktzahl aller gesegelten Wettfahrten). Es können max. gleichviel vergütete RDG wie gesegelte Läufe in die Meisterschaftswertung eingesetzt werden.

10. Preise
Gemäss den entsprechenden Clubreglementen und dem Preisreglement (Seite 33-35).

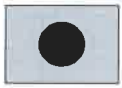
11. Haftung
Die Entscheidung über die generelle Teilnahme, die Fortsetzung oder den Abbruch einer Wettfahrt liegt allein in der Verantwortung der Schiffsführer (siehe WR 4).
Durch die Meldung und Teilnahme verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen jeglicher Art gegenüber den veranstaltenden Clubs und den für die Durchführung verantwortlichen Personen.

12. Versicherung
Jedes teilnehmende Boot muss über eine ausreichende Haftpflichtversicherung **für Personen- und Sachschäden** mit Gültigkeit für Wettfahrten verfügen.

Flaggensignale

L: Kommen Sie in Rufweite oder folgen Sie diesem Boot

P: Vorbereitungs-Signal

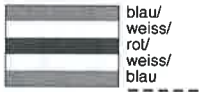


I: Regel 30.1 ist in Kraft

Schwarze Flagge: Regel 30.3 ist in Kraft

X: Einzelrückruf

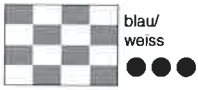
1. Hilfsstander: Allg. Rückruf



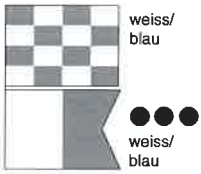
C: Bahnänderung

S: Bahnabkürzung

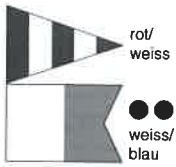
Y: Schwimmwesten sind zu tragen



N: Wettfahrtabbruch



N über A: Alle Wettfahrten sind abgebrochen. Heute keine Wettfahrten mehr



AP über A: Nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben. Heute keine Wettfahrten mehr

M: Ersetzt eine Bahnmarke

AP: Startverschiebung

● Ein Schallsignal ----- Wiederholte Schallsignale

1. Signale an Land
Es werden keine Signale an Land gegeben.

2. Klasseneinteilung und Klassenflaggen
Klassensignet auf weisser Flagge oder weisse Tafel mit den Buchstaben A, B, C, D oder E. Wenn mindestens fünf oder mehr Boote einer Klasse am Start sind, können sie nach Ermessen der Wettfahrtleitung einzeln gestartet werden. Die Klassen werden auf dem Startschiff mit den folgenden Buchstaben bezeichnet:
A: Katamarane
B: Jollen
C: Offene- und Rennyachten (bis Yardstick 107)
D: Kreuzeryachten (ab Yardstick 108)
E: Alle Regattateilnehmer

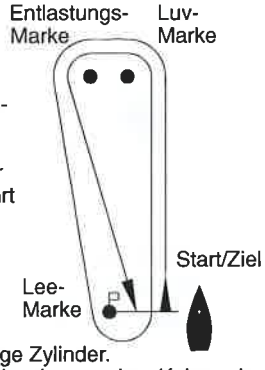
Yardstick-Zahlen siehe Seite 28

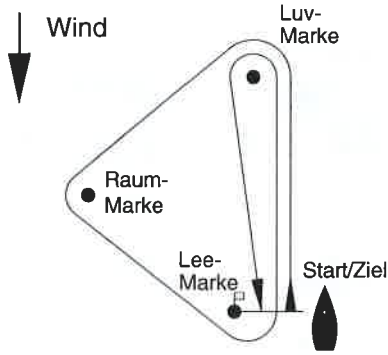
3. Regattagebiet für Walensee- und Clubmeisterschaften, An- und Absegeln
Das Regattagebiet befindet sich im Raum Mühlehorn.

4. Regattabahn für Walensee- und Clubmeisterschaften, An- und Absegeln
Walensee- und Clubmeisterschaften:
Up and Down - Kurs

An- und Absegeln:
Dreiecks - Kurs

Beim Up and Down Kurs werden grundsätzlich drei Bojen gesetzt. Lässt sich bei einer Kursdrehung (Windshift) die Entlastungsmarke nicht verschieben, wird sie mit einer gelben Flagge markiert und hat für die entsprechende Wettfahrt keine Bedeutung.





5. Bahnmarken
Die Bahnmarken sind orange Zylinder.
Die Bahnmarken sind backbord zu runden: Keine oder rote Kennzeichnung am Startschiff.
Die Bahnmarken sind steuerbord zu runden: Grüne Kennzeichnung am Startschiff.

6. Regattagebiet und Regattabahn für Langstrecken-Regatten
Siehe Jahrbuch (Seite 31-32) oder gemäss separatem Programm.

7. Startzeiten
Der Start kann am Samstag und Sonntag ab 14.00 Uhr erfolgen.
(Ankündigungssignal ab 13.55 Uhr)

8. Startverschiebung
Startverschiebung wird mit Flagge AP angezeigt.

9. Start
Die Startlinie wird begrenzt von der Lee-Bahnmarke und dem Mast des Startschiffes.

Startkontrolle: Wird vor dem Start auf dem Startboot die Flagge L gesetzt, hat jedes Boot achtern am Startboot vorbeizusegeln, um sich registrieren zu lassen und die Namen der Steuerleute und aller Crewmitglieder bekannt zu geben.

Der Start erfolgt gemäss WR 26.

Ankündigungssignal:	Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	- 5 min
Vorbereitungssignal:	Flagge P, I oder Black	+ 1 Schallsignal	- 4 min
Eine Minute	Streichen des Vorbereitungssignals	+ 1 Schallsignal	- 1 min
Start:	Streichen der Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	0 min

Bei mehreren Klassen erfolgt jeder Start einzeln.

Einzelrückruf:	Flagge X	+ 1 Schallsignal (WR 29.1)
Allgemeiner Rückruf:	1. Hilfsstander	+ 2 Schallsignale (WR 29.2)

10. Startstrafen
Flagge I WR 30.1 und Flagge "Black" WR 30.3

11. Bahnänderungen nach dem Start
Eine Änderung der Bahn nach dem Start wird angezeigt, bevor das führende Boot den Schenkel begonnen hat, auch wenn zu diesem Zeitpunkt die neue Bahnmarke noch nicht auf Position ist.

12. Bahnabkürzung
Wird die Flagge „S" mit 2 Schallsignalen gezeigt, erfolgt eine Bahnabkürzung (WR 32).

13. Ziel
Die Ziellinie wird begrenzt von der Lee-Bahnmarke und dem Mast des Zielschiffs mit blauer Flagge.

14. Zeitlimite
Die Zeitlimite zum Absegeln des Kurses beträgt bei Yardstickregatten 200% der Laufzeit des schnellsten Bootes. Boote, die später durchs Ziel gehen, werden als DNF gewertet (WR 35 und Anhang A 4.1).

15. Känguruwertung
Die Wettfahrt dauert 60 Minuten. Die Boote starten gestaffelt entsprechend ihrer Yardstickzahl. Die Boote mit der höchsten Yardstickzahl starten zuerst, die mit der tiefsten zuletzt. Der Startzeitpunkt ist der Startverschiebungstabelle zu entnehmen. Das Ziel wird nach Ablauf der vorgegebenen Regattadauer von 60 Minuten gebildet, auf der Linie von der letzten zur nächsten Bahnmarke. Alle Teilnehmer müssen möglichst nahe an dieser Linie stehen und dürfen die Positionen nicht mehr ändern. Die Positionen der Boote ergibt die Rangliste.

16. Wettfahrtabbruch
Flagge N + 3 Schallsignale. Ein Neustart wird durch die Flagge L angezeigt.

17. Ersatzstrafe
Es gilt WR 44.1 und WR 44.2, in Änderung der WR wird nur eine 360°-Drehung ausgführt.

18. Proteste
Flagge B (WR 60). Proteste müssen am Zielschiff angemeldet werden. Proteste sind schriftlich spätestens 24 Stunden nach der letzten Wettfahrt des Tages der Wettfahrtleitung abzugeben.

19. Sicherheitsbestimmungen
Bei gesetzter Flagge Y auf dem Start-/Zielschiff und bei Sturmwarnung (90 U/min) ist das Tragen von Schwimmwesten für alle Regattateilnehmer obligatorisch (WR 40.1).

20. Kursschifffahrt
Regattateilnehmer haben sich von allen Kursschiffen freizuhalten.

YARDSTICKZAHLEN

Für die Regatten des SMC GW und des SCoW werden die Yardstickzahlen gemäss folgenden Grundlagen festgesetzt:

1. Liste von SWISS Sailing
2. Liste des Deutschen Segler-Verbandes
3. Liste des Oesterreichischen Segel-Verbandes
4. Liste des Bodensee Segler-Verbandes
5. Probezahl gem. Segelkommissions- resp. Vorstandsbeschluss

Abweichungen vom YARDSTICK-STD (Vergütung oder Bestrafung) gem. DSV System + Regeln 5400
Abweichungen müssen vom Eigner (resp. Steuerleute) der Wettfahrtleitung oder den für die Ranglisten zuständigen Personen gemeldet werden.

BOOTSTYP	YARDSTICK
29er	92
420	114
49er	83
49er Sport	86
Albin Express	106
Albin Vega	114
Aphrodite 101	95
Argo 680	99
Contender	106
Dehler 22	114
Dehler 25 Genua	108
Dyas	102
Electra	99
Eolia	112
Esse 850	87
Esse 850 RS	86
FIREBALL	103
First 21.7	111

BOOTSTYP	YARDSTICK
First Class 7	106
h 26	105
H-Boot	106
Hanse 291	104
Int. 14-ft	88
Lacustre	98
Lang 880	108
LASER Radial	116
LASER Standard	112
Mali 33	85
MUSTO Skiff	93
Rommel 33	90
Scan Cap 99	96
Spaekhugger	107
Sportina	106
Sunbeam 27 KK	109
Surprise	100
Vaurien	123

SEGEL ✚ KLINIK
Walser - Wassersport

SEESTRASSE 71
8820 WÄDENSWIL
TEL 044 780 9911
FAX 044 780 9941
WWW.SEGELKLINIK.CH

NEUANFERTIGUNG VON VM-SEGELN

PRODUKTION VON SONNENSEGELN

REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN
VON ALLEN MARKEN

VM SAILS

VERTRETUNG
VM-SAILS

KÄNGURU-STARTVERSCHIEBUNGSTABELLE

Wettfahrtzeit 60 Minuten (ein Yardstick Punkt entspricht 30 Sek Startverschiebung)

Bootstypen Beispiele	Yardstick-Zahl *	Startverschiebung in Min.-Sek.
Ankündigungssignal		-5-00
Vorbereitungssignal		-4-00
START Boote mit Y-Z	120	0-00
Laser Radial	116	2-00
420, Albin Vega / OK-Jolle	114	3-00
Dehler 25, Loper	110	5-00
Dehler 25 Genua / Lang 880	108	6-00
H-Boot / Express / Contender	106	7-00
h26 / Monas	105	7-30
Hanse 291 / J24	104	8-00
Fireball / H-323 / m2	103	8-30
Dyas / Comet 28 Racer	102	9-00
Surprise	100	10-00
505 / Trias / Inferno 29	98	11-00
Scan Cap 99 / RS 600	96	12-00
Aphrodite 101	95	12-30
MUSTO Skiff	93	13-30
Dolphin 81 / X-99	91	14-30
Rommel 33 / Dolphin 81 Top-Spi	90	15-00
Esse 850 RS	96	17-00
Mali 33	85	17-30
Asso 99 / 49er	83	18-30

*** ACHTUNG:**

Boote, die sich 2 Yardstickpunkte gutschreiben und ohne Spi oder Geni segeln, müssen das bei der Startverschiebung berücksichtigen und 1 Minute früher starten.

Hochbau
Tragwerke
Statik
Stahlbau
Holzbau
Beton
Vorspannung
Pfählung
Baugrubensicherung
Seilbahnen
Expertisen

GUDENRATH ING.

andreas gudenrath
dipl. bauing. eth sia

ziegelbrückstrasse 31
ch-8867 niederurnen
telefon 055 620 1440
fax 055 620 1441
andreas@gudenrath.ch

Neubau
Planung
Familienhäuser
Umnutzung
Renovation
Gestaltung
Denkmalpflege
Bauberatung
Anbau · Umbau
Variantenstudien
Gewerbebau

GUDENRATH ARCH.

karin gudenrath zeller
dipl. arch. eth sia

ziegelbrückstrasse 31
ch-8867 niederurnen
telefon 055 620 1451
fax 055 620 1441
karin@gudenrath.ch

Dietrich Wehrli
Schlüsselservice Schliessanlagen Gravuren
Unterdorf 28
8752 Näfels
Tel. 055 612 34 32
Fax 055 612 34 56

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 08.30 – 11.30
14.00 – 18.00
Samstag 08.30 – 11.30
Montag geschlossen

MASCHINEN

SCHLÜSSEL UND ZUBEHÖR

BESCHLÄGE

SCHLIESS-ANLAGEN
KABA KESO DOM SEA SÄNTIS FIRST

WERKZEUGE

BEFESTIGUNGS-MATERIAL

GRAVUREN
BESCHRIFTUNGEN

ARBEITS-BEKLEIDUNG

FISCHEREI-ARTIKEL
Patente für Kt. Glarus

MONTAGEN +
REPARATURENEN

GARTEN-GERÄTE

TRESORE

Dietrich Wehrli
Eisenwaren Werkzeuge Maschinen
Industrie Mühle 20
8762 Schwanden
Tel. 055 644 30 77
Fax 055 644 30 85

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 07.00 – 12.00
13.30 – 18.00
Samstag 09.00 – 12.00
13.00 – 16.00

1. Regatta «WEESEN – WALENSTADT»

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.2 Regattaablauf
gemäss separatem Programm

1.3 Ziel
gemäss separatem Programm

2. Regatta «QUINTEN – WEESEN»

2.1 Startlinie
Flaggenmast Hafen Quinten – Flagge M auf Komiteeboot

2.2 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

3. Regatta «RUND WALENSEE»

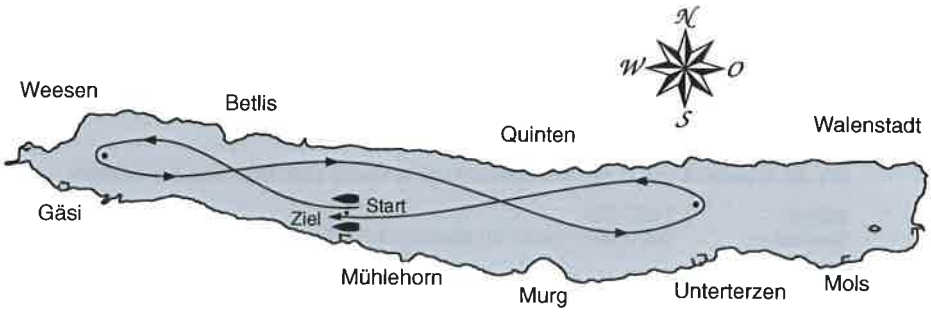
3.1 Startlinie
Start auf Höhe Mühlehorn, zwischen Boje und Komiteeboot

3.2 Kurs
Boje in Weesen backbord runden.
Boje oder Komiteeboot (mit Flagge M) backbord runden

3.3 Ziel
Vor Mühlehorn zwischen Boje und Komiteeboot (an Hafenmole)

3.4 Bei schlechten Windverhältnissen kann eine Kurs-Abkürzung erfolgen (Flagge S und 2 Schüsse). Komiteeboot mit Flagge M backbord runden (Stille Wertung möglich)

Kurskarte Regatta „Rund Walensee"



1. «BLAUES BAND VOM WALENSEE», «KLEINES BLAUES BAND VOM WALENSEE» und «BLAUES BAND VOM WALENSEE FÜR EINHAND YACHTEN»

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.2 Kurs
Weesen – Inseli Walenstadt runden – Weesen

1.3 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.4 Zeitmessung
Jeder Teilnehmer misst seine Zeit selbst (Vertrauenssache).

PS: Das «BLAUE BAND» unterscheidet sich vom «KLEINEN BLAUEN BAND» nur durch die Preisverleihung (siehe Preisreglement).

1.5 Meldungen
Die gesegelten Zeiten sind dem Segelkommissionspräsidenten bis am ***1. Oktober*** schriftlich mitzuteilen. Nach dem 1. Oktober gesegelte Zeiten können für das folgende Jahr angegeben werden.

WANDERPREISE

Wichtig: Alle Wanderpreise müssen bis ***1. Oktober*** bei **Claudio Baggio, Ziegelbrückstrasse 8b, 8867 Niederurnen**, abgegeben werden. Falls dies nicht eingehalten wird, muss der Besitzer zu Gunsten der Juniorenkasse Fr. 50.- abliefern.

REGATTA PREISREGLEMENT

1. Einwegpreise Clubmeisterschaft SMC GW

1.1 Zinnbecher graviert
(für die Klassen A und B ein oder zwei und für C und D zwei oder drei Zinnbecher)

Stifter: SMC GW
Gewinner: Die ersten Boote der Klassen **A, B, C** und **D.**

1.2 Damit den Klassen A, B, C und D die Preise vergeben werden können, müssen an jeder Dreiecksregatta mindestens 3 Boote jeder Kategorie am Start sein.

2. Wanderpreise (mit endgültiger Zuweisung)

(endgültige Zuweisung nach drei aufeinanderfolgenden Siegen oder fünfmal mit Unterbruch, gültig ab 1992)

2.1 Goldener Schäkel

Stifter: SMC GW
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta QUINTEN-WEESEN.

2.2 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz

Stifter: Herr Dr. W. Blumer, Netstal
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta QUINTEN-WEESEN.

2.3 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz

Stifter: Herr W. Thoma, Bootswerft, Mühlehorn
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta QUINTEN-WEESEN.

2.4 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert, Weesen
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta WEESEN-WALENSTADT.

2.5 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert, Weesen
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta WEESEN-WALENSTADT.

2.6 Knotentafel

Stifter: Herr Paul Rüegg, Ennenda
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta WEESEN-WALENSTADT.

2.7 Golden-S-Trophy

Stifter: Herren H. Eschmann sel. und C. Eschmann, Weesen
Gewinner: Schnellste **Scan-Cap 99** der Walenseemeisterschaft.

2.8 Laterne

Stifter: Herr A. Rothenberger, Niederurnen
Gewinner: Dieser Preis wird wie folgt verliehen:
Nach Vorlage der bereinigten Rangliste der Regatta RUND WALENSEE wird die beste und die langsamste Zeit gestrichen. Von den verbleibenden klassierten Booten wird die Durchschnittszeit (ohne Berücksichtigung einer Vergütungsformel) ermittelt und diese als Richtzeit angenommen.

Der Wanderpreis geht an jenes Boot, welches dieser Richtzeit am Nächsten kommt.

- Bei gleichen Zeitabständen, wobei der eine unter und der andere über dieser Richtzeit liegt, geht der Preis an das schnellere Boot.
- Bei Zeitgleichheit wird zu Gunsten jenes Bootes entschieden, welches die höhere Yardstickzahl aufweist.

2.9 Kleines Blaues Band vom Walensee

Stifter: SMC GW Glasenuhr auf Mahagoniholz für **Jollen u. Kreuzeryachten**
Stifter: HR. und G. Fischer, Weesen; Windlicht für **Yachten**
Gewinner: Je schnellstes Boot der Klassen **B, C,** und **D,** (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen-Inseli Walenstadt-Weesen.

2.10 Blaues Band vom Walensee für Einhandyachten

Stifter: Herr C. Eschmann, Weesen; Goldener Adler
Gewinner: Schnellste **Yacht** Einhand gesegelt auf der Strecke Weesen-Inseli Walenstadt-Weesen.

3. Wanderpreise (ohne endgültige Zuweisung)

3.1 Zinnkanne

Stifter: SMC GW und SCoW
Gewinner: Gewinner der Walensee-Meisterschaft.

3.2 An- und Absegeln

Stifter: SCoW
Gewinner: Gewinner der Gesamtwertung An- und Absegeln

3.3 Schiffsglocke

Stifter: Herr A. Weder, Schwanden
Gewinner: Schnellste Yacht oder Kreuzeryacht der Walensee-Meisterschaft

3.4 Modellschiff

Stifter: Herr G. Stüssi sel., Niederurnen
Gewinner: Schnellstes **H-Boot** der Walensee-Meisterschaft.

3.5 Originalgemälde von Christine Gallati

Stifter: Herr Dr. R. Gallati, Glarus
Gewinner: Schnellstes SMC GW-Boot der letzten Wettfahrt der Walensee-Meisterschaft nach der jeweils gültigen Vergütungsformel errechneten Zeit.

3.6. Radierung von Alfred Frei

Stifter: SCoW
Gewinner: Letztrangiertes Boot, welches an allen gewerteten Wettfahrten der Clubmeisterschaft des SMC GW teilgenommen hat. Hat kein Boot alle Wettfahrten beendet, gewinnt jenes Team, welches die meisten Wett fahrten gesegelt hat. Trifft das auf mehrere Boote zu, gewinnt das letztrangierte Boot.
Aus der Wertung fallen die ersten drei klassierten Boote der Clubmeisterschaft.

3.7 Blaues Band vom Walensee

Stifter: Herr T. Ilg, Mühlehorn; Buddelschiff
Gewinner: Schnellstes Boot der Klassen **B,C oder D** (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen-Inseli Walenstadt-Weesen.
(Der Gewinner des Blauen Bandes hat kein Anrecht mehr auf das Kleine Blaue Band.)

Beratung, Verkauf, Service und Reparaturen von Aussenbordmotoren

Autoelektro + Landmaschinen
8872 Weesen (Riet)

Tel. 055 610 17 86
Fax 055 610 16 18
e-mail: kari.gallati@bluewin.ch

Jakob Hauser + Sohn
Karl Gallati

HONDA MARINE

YAMAHA

Walenseemeisterschaft

1.	Hofstetter / Krieg	49er	SMC GW	10.00
2.	Stucki / Eggenberger, Nold	Hanse 291	SCoW	20.00
3.	Maurer / Maurer, Müller, Linder, Röthenbacher	Albin Express	SCoW	25.00
4.	Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	SMC GW	55.00
5.	Brouwer / Brouwer, Iten, Ruhm	Aphrodite 101	SCoW	55.50
6.	Schneider / Schothorst, Roth	h 26	SCoW	63.00
7.	Caminada / Giordano, Drachsel	H-Boot	SCoW	65.00
8.	Blümel / Blümel, Nyfeler	H-Boot	SCoW	67.00
9.	Meli	Contender	SCoW	70.00
10.	Lüthi / Weder	h 26	SMC GW	71.00
11.	Schneider / Müller, Von Buschmann, Flachsmann, Hohl	Rommel 33	SMC GW	82.00
12.	Vogt / Lendi	49er	SCoW	82.00
13.	Moser	MUSTO Skiff	SCoW	101.00
14.	Hanselmann	Contender	SCoW	105.00
15.	Bachmann	MUSTO Skiff	SCoW	106.00
16.	Bühler / Jud	Electra	SCoW	108.00
17.	Simmen / Simmen	49er	SMC GW	143.00
18.	Hauser / Fischli, Stamm	Esse 850 RS	SMC GW	160.00
19.	Ilg / Gallati, Kunz	Esse 850 RS	SMC GW	172.00
20.	Meier	Laser STD	SMC GW	174.00
21.	Schulz / Schulz	Mali 33	SCoW	174.00
22.	Venhoda	Laser STD	SCoW	186.00
23.	Meier / Bloem	470	SMC GW	192.00

Clubmeisterschaft SMC GW

1.	Hofstetter / Krieg	49er	6.00
2.	Lüthi / Weder	h 26	14.00
3.	Schneider / Müller, Von Buschmann, Flachsmann, Hohl	Rommel 33	15.00
4.	Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	16.00
5.	Simmen / Simmen	49er	37.00
6.	Hauser / Fischli, Stamm	Esse 850 RS	49.00
7.	Ilg / Gallati, Kunz	Esse 850 RS	52.00
8.	Meier	Laser STD	53.00
9.	Meier / Bloem	470	60.00

Clubmeisterschaft SCoW

1.	Stucki / Eggenberger, Nold	Hanse 291	12.00
2.	Maurer / Maurer, Müller, Linder, Röthenbacher	Albin Express	17.00
3.	Brouwer / Brouwer, Iten, Ruhm	Aphrodite 101	37.51
4.	Schneider / Schothorst, Roth	h 26	40.00
5.	Caminada / Giordano, Drachsel	H-Boot	44.00
6.	Blümel / Blümel, Nyfeler	H-Boot	46.00
7.	Meli	Contender	49.00
8.	Vogt / Lendi	49er	57.00
9.	Moser	MUSTO Skiff	64.00
10.	Bachmann	MUSTO Skiff	66.00
11.	Hanselmann	Contender	69.00
12.	Bühler / Jud	Electra	70.00
13.	Schulz / Schulz	Mali 33	108.00
14.	Venhoda	Laser STD	118.00

An- Absegeln

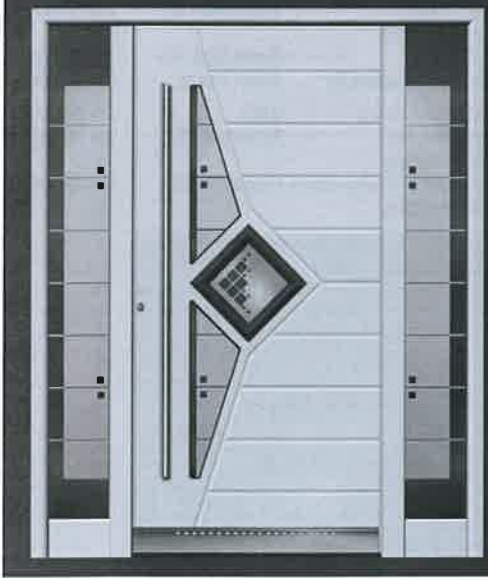
1.	Hofstetter / Hauser, Krieg	Esse 850	SMC GW	2.00
2.	Schneider / Kaiser, Roth	h 26	SCoW	6.00
3.	Bachmann	MUSTO Skiff	SCoW	8.00
4.	Blümel / Blümel	H-Boot	SCoW	9.00
5.	Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	SMC GW	9.00
6.	Caminada / Giordano, Drachsel	H-Boot	SCoW	11.00
7.	Bühler / Jud	Electra	SCoW	13.00
8.	Hanselmann	Contender	SCoW	14.00
9.	Brouwer / Schönholzer, Jenny, Giesser	Aphrodite 101	SCoW	18.00

H-Boot Wanderpreis		Neumann / Neumann, Neumann		SMC GW
Scan Cap 99 Wanderpreis		keine Wertung		SMC GW
Schnellstes Boot des letzten Meisterschafts Laufes nach YS		Hofstetter / Krieg	49er	SMC GW
Aktivitätspreis SMC GW		Neumann / Neumann, Neumann	H-Boot	
Rund Walensee (nach Richtzeit)		Stucki / Eggenberger	Hanse 291	SCoW
Rund Walensee (nach Yardstick)		Moser	MUSTO Skiff	SCoW
Rund Walensee (nach Einlauf)		Moser	MUSTO Skiff	SCoW
Weesen-Walenstadt	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	Schneider/Hintermann, Zeller, Zeller	Rommel 33	SMC GW
	Kreuzeryachten	Giger / Giger	Sunbeam 27	SMC GW
Quinten-Weesen	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	Ilg / Baggio	Esse 850 RS	SMC GW
	Kreuzeryachten	Sutterlüty/Sutterlüty	Albin Vega	SMC GW
Blaues Band vom Walensee		Hofstetter / Krieg	49er	2h 04' 00"
Blaues Band vom Walensee Einhand		Schneider Rolf	Rommel 33	2h 55' 00"
Kleines Blaues Band	**Jollen**	keine Wertung		
	Yachten	Schneider/Flachsmann	Rommel 33	2h 42' 00"
	Kreuzeryachten	keine Wertung		

PNEUHAUS 3B

Pneuhaus 3B AG
Hauptstrasse 50
CH-8867 Niederurnen

Tel. + 41 55 617 40 80
Fax. + 41 55 617 40 88
mail info@pneuhaus3b.ch



DESIGNER HAUSTÜREN

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG

baggio

FENSTER + TÜREN

ZIEGELBRÜCKSTR. 8 8867 NIEDERURNEN
TEL. 055/ 620 11 11 - info@baggio.ch

VORWORT

Liebe Böötlergemeinschaft

Der Jahreswechsel ist immer etwas Spezielles. Man blickt zurück, man blickt nach vorne. Man macht sich gute Vorsätze, setzt sich Ziele die man erreichen möchte. Auf jeden Fall ein guter Grund durchzustarten. Zurückschauen und nachjassen bringt in der Regel nichts. Die schönen Sachen in guter Erinnerung halten und vorwärts gehen.

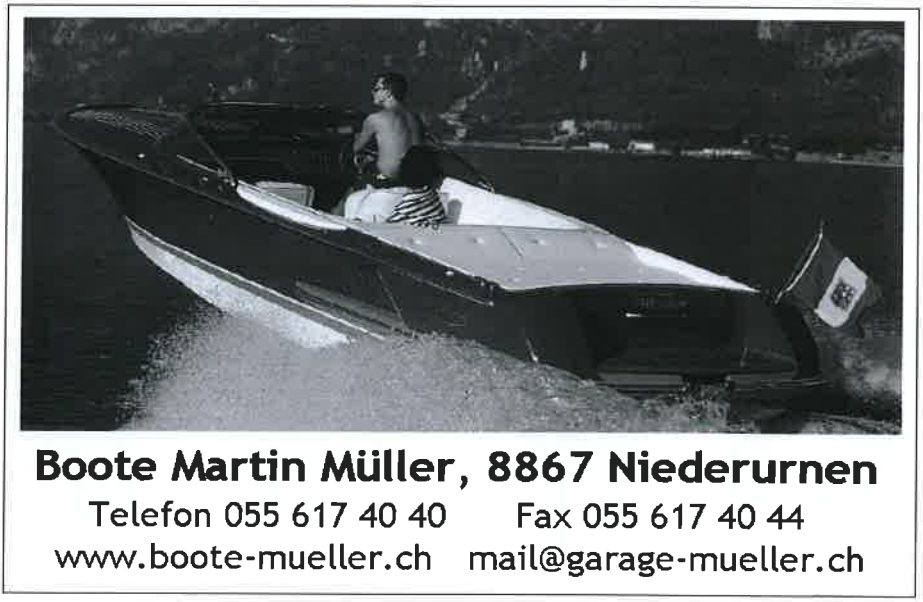
Trotzdem möchte ich ein bisschen zurückschauen, denn auch im Gäsi gab es eine sehr positive Veränderung. Dem Zeltclub ist es gelungen, ein sehr schönes Lokal oder auch Treffpunkt für jung und alt der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch dem scheidenden Pächterpaar Fränzi und Markus für die hervorragende Führung des neuen Gäsikiosk herzlich danken.

Unser Bootshafen wurde einer gründlichen Reinigung unterzogen. Der Hafen in der Quinten Au war auch wieder für viele ein gelungener Treff. Auch die interessanten und gemütlichen Anlässe, die auch immer gut besucht werden, zeigen doch, dass es Sinn macht, sich für unseren Club einzusetzen.

Das letzte Jahr schaute ich unseren See vor allem von oben an. Jedes Mal war ich fasziniert von der einmaligen Schönheit und der gewaltigen Kulisse rund herum. Ein Traum, man muss ihn nur sehen.

Ich wünsche allen ein positives Jahr und viele schöne Stunden in unserem Paradies.

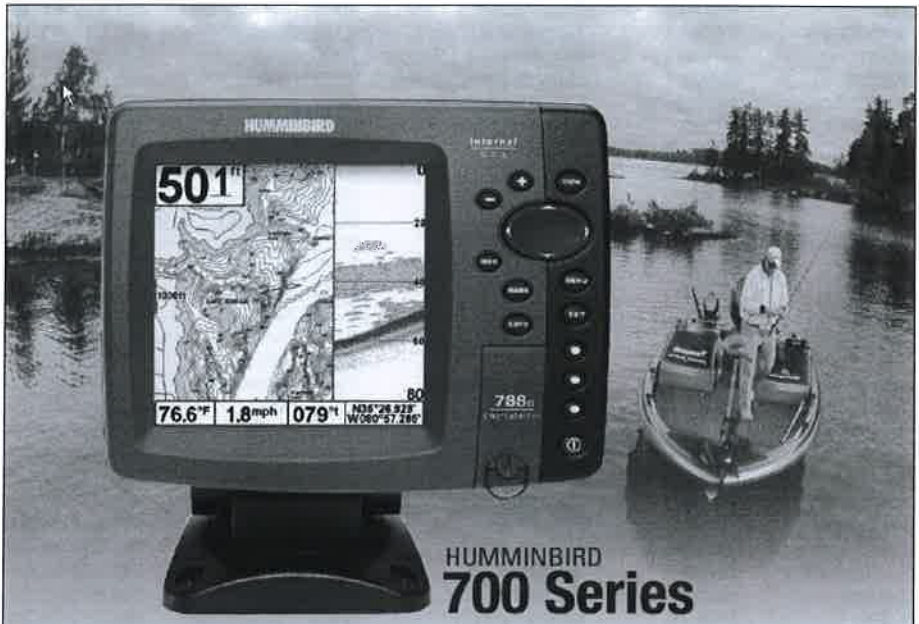
Beat Oswald
Euer Präsident SMC GW



VORSTAND SMC GW		
Oswald Beat, Präsident Tel. P: 055 / 610 35 20 G: 055 / 650 14 16 e-mail oswaldelectric@bluewin.ch	Kubli Hans-Ruedi, Aktuar Tel. P: 055 / 612 38 37 G: 055 / 612 38 37 e-mail kublimaler@bluewin.ch	Fischli Erich, Kassier Tel. P: 055 / 610 22 23 G: 055 / 650 22 24 e-mail erichfischli@bluewin.ch
Fischer Hansruedi Tel. P: 055 / 616 13 25 G: 055 / 616 16 29 e-mail hr.fischer@swissonline.ch	Leuzinger Florian Tel. P: 055 / 612 40 09 G: 055 / 647 42 42 e-mail info@denecke.ch	Blumer Jakob Tel. P: 055 / 640 46 79 G: 055 / 645 56 30 e-mail blugla@gmx.ch

Segelkommission		Motorbootkommission	
Fischer Hansruedi (P)	hr.fischer@swissonline.ch	Blumer Jakob (P)	blugla@gmx.ch
Meier Jürg	juerg.meier@hsr.ch	Fischli Roland	fischliro@gmx.ch
Hofstetter Markus	markus_hofstetter@bluewin.ch	Faoro Giuseppe	fasat@bluewin.ch
Pohle Martin	martin.pohle@bluewin.ch	Oswald Stefan	oswaldaviation@bluewin.ch
Weder Alex	alexweder@bluewin.ch	Gallati Markus	gallati.markus@bluewin.ch
Förstler Roland	sam_foe@swissonline.ch		
Baggio Claudio	claudiobaggio@yahoo.de		
Baumgartner Thomas	thbaumgartner@web.de		

MITGLIEDER



Die neuen, erweiterbaren Fischerei Zentralen der Serie 700 bieten professionelle Leistungen für seriöse Fischer: Hochauflösender Bildschirm, DualBeam Plus Geber mit 2 separat oder gleichzeitig verwendbaren Sendekegeln.
Optional erhältlich: QuadraBeam Geber für zusätzliche, seitliche Sendekegel oder Wide Side Geber für die Ortung von Fischen und des Untergrundes in Ufernähe.

Die Echolot-GPS Combo Geräte sind an PC's anschliessbar und verfügen über einen GPS Empfänger mit 50 Kanälen um die aktuelle Position anzuzeigen, von den integrierten Plotterfunktionen zu profitieren und Ihnen den Rückweg in den Hafen zu erleichtern.

HUMMINBIRD®

Generalvertretung: Bucher + Walt - Rte de Soleure 8 - 2072 St-Blaise - Tel. 032 755 95 10

MITGLIEDER

baggio

FENSTER + TÜREN
Ziegelbrückstrasse 8
8867 Niederurnen
Tel. 055 620 11 11
Fax 055 620 11 15
info@baggio.ch
www.baggio.ch

Offizieller Fachbetriebspartner der EgoKiefer AG.
Wir steigern Ihre Lebensqualität.

Vorsprung durch Ideen. EgoKiefer
Fenster und Türen

Erich Fischli & Partner
Steuerberatung
Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung

Erich Fischli, lic. rer. pol.
Gemeindehausplatz 3
CH-8750 Glarus
Telefon: 055/640 22 24
Telefax: 055/640 11 86
E-mail: erichfischli@bluewin.ch

MITGLIEDER

Juniorensegeln 2010

Bootsklassen:	Optimist, 420/470, Laser	
Anfänger Mindestalter:	9 Jahre (oder gute Beziehungen zum See)	
Fortgeschrittene:	mindestens 1 J+S – Kurs besucht	
J+S – Kurs:	April bis Oktober	Fortgeschrittene
	August bis September	Anfänger
Segellager:	Starterkurs Juli / August	Anfänger
	Mitte April, Juli 420er	Fortgeschrittene
	Davos, Juli, Optis	Fortgeschrittene
Juniorenregatten:	International, National	Fortgeschrittene
	Walensee, gemäss Jahresprogramm Junioren	

Anmeldung und Auskünfte:
Jürg Meier, Espenstrasse 11, 8867 Niederurnen, 055 610 38 58

Juniorensegeln 2009

420er:
Der Höhepunkt der Trainingssaison 2009 war der Starterkurs vom 3. bis 7. August mit 7 Seglerinnen und Seglern. Wir profitierten von guten Walenseeverhältnissen, so dass wir am Schluss bei Unterwind das Trapez und den Spinnaker fuhren. Auch der Laser war in Fahrt.
Im Training hat der jüngere Nachwuchs grossen Fortschritt gemacht, trotz grossem Unterschied des 2-Mann Bootes zum Optimisten. Die Burschen mussten sich dabei in Acht nehmen und wurden von den Mädchen sehr oft überholt.

Optimisten:
Der Starterkurs mit 4 Teilnehmern wurde dieses Jahr bereits zu einem Fortgeschrittenenkurs. Annelies Meier half mit grossem Engagement aus.
Florian Meier trainierte unsere 4 Cracks über die ganze Saison so, dass sie für das kommende Jahr auch bei starkem Wind gerüstet sind.

Allgemeines:
Anfang Saison stand uns der neue Kiosk noch nicht zur Verfügung. Eine Garderobe und ein warmer Theorieraum bleiben unser Traum.

Dank:
Vielen Dank den eingesetzten Leitern, vor allem an Annelies und Florian Meier, die viele Stunden Freizeit der wertvollen Jugendarbeit zur Verfügung stellten.
Wir möchten uns bei allen, die uns unterstützen, herzlich bedanken. Speziell beim grosszügigen Vorstand und bei den engagierten Clubmitgliedern. Ebenfalls beim Amt für Sport, das unsere Anstrengungen mit J+S und weiteren Unterstützungen grosszügig honoriert.

Jürg Meier, Euer J+S - Coach

Juniorentraining auf dem Walensee;
Starterkurs 2009

Anja Meier und Marielou Bloem
an der Intervela Gardasee IT

Fotos: Jürg Meier

DER SICHERSTE VOLVO ALLER ZEITEN.

Volvo Swiss Premium*, inkl. Gratis-Service bis 100 000 km innerhalb von 10 Jahren und Garantie bis 3 Jahre.

DER NEUE VOLVO XC60 MIT CITY SAFETY.

Volvo. for life

Seit 80 Jahren setzt Volvo immer neue Sicherheitsstandards: Einst als Erfinder des Dreipunkt-Sicherheitsgurtes und heute mit City Safety, dem weltweit ersten automatischen Bremssystem, welches Sie vor Auffahrkollisionen im Stop-and-go-Verkehr schützt. Am besten, Sie setzen sich bei uns für eine Probebremsung ans Steuer des neuen Volvo XC60 und erleben bereits heute die Zukunft des Automobils.

Garage Martin Müller AG · Niederurnen
Hauptstrasse 52 · 055 617 40 40
mail@garage-mueller.ch · www.garage-mueller.ch

oswald
electric ag

Thoma Boote

Walter Thoma Bootsbau GmbH 8874 Mühlehorn 055 614 19 42
www.thoma-boote.ch info@thoma-boote.ch

Sommer - Event / Grillplausch 2010

Zum gemütlichen Grill-Festival im Gäsi möchten wir unsere Clubmitglieder recht herzlich einladen. Wie gewohnt ist jeder für sein Essen selber verantwortlich. Die Getränke und alles Drum und Dran organisieren wir.

Wann:	**Samstag, 12. Juni 2010**
Wo:	**beim Hafen Gäsi**
Apéro:	**ab 17.00 Uhr**
Wer:	**Motor- und Segelböötler des SMC GW**
Vorhanden:	betriebsbereite Feuerstelle diverse Getränke: Mineral, Wein, Bier Sitzgelegenheit
Mitzubringen sind:	das Essen, gute Laune und Humor.

Auf einen schönen Sommerabend freut sich die Motorbootkommission.

Anmeldung bis **5. Juni 2010** an: Jakob Blumer, Riedernstrasse 21, 8750 Glarus
Tel: 055 640 46 79 e-mail: blugla@gmx.ch

Name: _____ Vorname: _____

Ich/Wir kommen gerne: ☐ Erwachsene: ____ Kinder: ____

Kann leider nicht kommen: ☐

ZUR BRAUEREI
SEERESTAURANT

Tiefenwinkel
8874 Mühlehorn
Tel. 055 614 11 91
info@braui-mühlehorn.ch
www.braui-mühlehorn.ch

Gutbürgerlich essen, vielfältig geniessen.

Geöffnet ab Palmsonntag bis Allerheiligen.
Mo. und Di. Ruhetag. Juli und August täglich geöffnet.
Sie erreichen uns per Schiff, Velo, Auto oder zu Fuss.
Unser Restaurant eignet sich für Anlässe jeglicher Art.

Das Braui-Team freut sich auf Ihren Besuch.

SMC GW

IMPRESSUM

SCoW

Herausgeber:	Segelclub oberer Walensee, 8885 Mols Segel- und Motorboot-Club Glarnerland und Walensee, c/o Erich Fischli & Partner, Postfach 341, 8750 Glarus
Erscheinungsdatum:	April 2010
Verantwortlich:	Beat Graf, SCoW, Tel. 081 740 60 94 Markus Hofstetter, SMC GW, Tel. 055 610 17 32
Gestaltung, Satz und Druck:	Copy & Print Salez, Bethli u. Jürg Thöny, SCoW Tel. 081 757 12 92 · Fax 081 757 18 48 · Mob. 079 520 33 65
Auflage:	620 Ex.

INTERNET

www.scow.ch
www.glariosa.ch/smcgw

Besucherzentrum

axporama

Leben mit Energie

Axporama ist das Besucherzentrum
der Axpo beim Schloss Böttstein
und zeigt die Ausstellung «Leben mit Energie».

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 9–17 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage, 11–17 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Information und Anmeldung
Axporama
CH-5315 Böttstein AG
Telefon +41 56 250 00 31
info@axporama.ch, www.axporama.ch

axpo